

gedruckt am: 14.03.2025

Name

Lemberger, Georg

Lebensdaten

1495-1540

Geburtsjahr

ca. 1495

Geburtsort

Landshut/Isar

Todesjahr

ca. 1540

GND-Link

<http://d-nb.info/gnd/119427435>

Biografische Angaben

Georg Lemberger wurde um 1495 in Landshut geboren. Er war vermutlich ein Verwandter des Landshuter Bildschnitzers Hans Leinberger. Ob und inwieweit beide Künstler mit dem Nürnberger Maler und Bildschnitzer Simon Lainberger verwandt waren, ist ungewiss. Nach einer Lehre, wohl bei Hans Leinberger und danach beim Hofmaler von Ludwig X., Hans Wertinger, genannt "Schwab" in Landshut, führte ihn sein Weg nach Regensburg. Dort lernte er bei Albrecht Altdorfer und hatte u.a. maßgeblichen Anteil an den Miniaturen zum "Triumphzug Kaiser Maximilians". Um 1520 ist er mit einem Tafelbild, der "Bekehrung Pauli", im Bistum Naumburg-Zeitz nachweisbar. Hier oder möglicherweise auch schon in Leipzig schuf er 1522 das Epitaph für Valentin Schmidburg, heute im Museum der bildenden Künste Leipzig. 1523 erlangte er das Bürgerrecht in Leipzig und wurde dort mehrfach aktenkundig. 1532 wurde Lemberger als überzeugter Lutheraner durch Herzog Georg den Bärtigen aus Leipzig verbannt und ging nach Magdeburg. Dort illustrierte er die sogenannte "Niederdeutsche Bibel" des Johannes Bugenhagen mit 117 Holzschnitten. Zum letzten Mal archivalisch nachweisbar ist der Künstler im Jahr 1537 in Leipzig, wo er die Ostermesse besuchte. Danach verliert sich seine Spur. Wahrscheinlich starb er zwischen 1540 und 1545 in Magdeburg oder Leipzig. Neben den wenigen von seiner Hand erhaltenen Gemälden sind vor allem seine Holzschnitte für die Kunst der Reformationszeit bedeutend und vorbildhaft, insbesondere seine Illustrationen zum ersten Teil der Lutherbibel von 1523 (Drucker Nickel Schmidt, Leipzig), zum "Newen und Allten Testament Deutzsch" von 1524/25 (Drucker Melchior Lotther d. Ä, Leipzig.), sowie zur sogenannten "Niederdeutschen Bibel des Johannes Bugenhagen" (Drucker Michel Lotther, Magdeburg), in denen sich Lemberger stark an den Stil seines Verwandten Hans Leinberger und den sogenannten Donaustil anlehnt. Georg Lemberger starb um 1540.

Beruf / Funktion

Künstler

Holzschneider

Maler

Andere Namen

Lemberger, Georg ((VD-16))

G.L.

G. L.

L. G.

LG

Lainberger, Georg

Leinberger, Georg

Georg

Lemberger

Bemerkungen (öffentlich)

Geburtsjahr abweichend 1490, Todesjahr abweichend 1537

Quelle für Namensansetzung

Thieme-Becker

https://de.wikipedia.org/wiki/Georg_Lemberger